

**Verkehrsminister Lies setzt auf Investitionsprojekt des Bundes
Wird der Bahnhof Barnten demnächst barrierefrei?**

Donnerstag 1. Oktober 2015 - **Hannover/Barnten (wbn)**. Niedersachsens Verkehrsminister **Olaf Lies (SPD)** hat **20 kleinere Bahnstationen für das vom Bund gestartete Zukunftsinvestitionsprogramm 2016 bis 2018 angemeldet. Darunter der Bahnhof Barnten im Kreis Hildesheim, der nun mit Aufzügen nachgerüstet und damit endlich barrierefrei werden soll.**

Das Investitionsprogramm in einem Gesamtvolumen von 50 Millionen Euro sieht eben diesen barrierefreien Ausbau von kleinen Bahnhöfen mit unter 1.000 Ein- und Aussteigern vor. Welche Stationen tatsächlich gefördert werden, entscheidet letztlich der Bund.

Fortsetzung von Seite 1

„Wir haben jedoch die Zusage vom Bund, dass alle gemeldeten Stationen auf eine Umsetzung im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms geprüft werden. Wir jedenfalls sind bereit und können zeitnah in die Umsetzung gehen“, sagt Lies.

Außer dem Bahnhof Barnten hat Niedersachsens Verkehrsminister folgende Stationen für das Investitionsprogramm angemeldet:

- **Heidkrug**, Stadt Delmenhorst, barrierefreier Ausbau Bahnsteige

Olaf Lies (SPD) meldet 20 Bahnstationen für Zukunftsinvestitionsprojekt des Bundes an

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 01. Oktober 2015 um 14:04 Uhr

- **Schierbrok**, LK Oldenburg, barrierefreier Bahnsteigausbau
- **Hoykenkamp**, LK Oldenburg, barrierefreier Ausbau Bahnsteige
- **Stubben**, LK Cuxhaven, barrierefreie Bahnsteigzugänge mit Rampen
- **Schöppenstedt**, LK Wolfenbüttel, barrierefreier Bahnsteigausbau
- **Meinersen**, LK Gifhorn, barrierefreier Ausbau Bahnsteige
- **Sagehorn**, LK Verden, barrierefreier Ausbau am neuen Standort
- **Lengede-Broistedt**, LK Peine, barrierefreier Ausbau Bahnsteige
- **Meine**, LK Gifhorn, barrierefreier Bahnsteigausbau
- **Knesebeck**, LK Gifhorn, barrierefreier Bahnsteigausbau
- **Wahrenholz**, LK Gifhorn, barrierefreier Ausbau Bahnsteige
- **Isernhagen**, Region Hannover, barrierefreier Ausbau Bahnsteige (Neubau)
- **Unterlüß**, LK Celle, barrierefreie Bahnsteigzugänge mit langen Rampen und Verschiebung der Bahnsteige
- **Staufenberg-Speeie**, LK Göttingen, barrierefreie Bahnsteigzugänge mit Rampen
- **Sudenburg**, LK Uelzen, barrierefreie Bahnsteigzugänge mit Aufzügen
- **Schandelah**, LK Wolfenbüttel, Nachrüstung Aufzugsanlage
- **Weener**, LK Leer, barrierefreier Ausbau Bahnsteig
- **Geeste**, LK Emsland, barrierefreier Ausbau Bahnsteige
- **Woltwiesche**, LK Peine, barrierefreier Ausbau Südbahnsteig

Lies: „Mobilität ist ein Stück Lebensqualität. Im Rahmen des Bahnstationsmodernisierungsprogramms ‚Niedersachsen ist am Zug III‘ haben wir schon viel im Bereich barrierefreie Mobilität auf den Weg gebracht. Vor diesem Hintergrund begrüße ich, dass der Bund nun Geld für den barrierefreien Ausbau von kleinen Stationen mit unter 1.000 Ein- und Aussteigern bereitstellt. Das Land schlägt 20 Verkehrsstationen vor in einem Gesamtinvestitionswert von rund 30 Millionen Euro. Die Kosten der Modernisierung werden zu 100 Prozent von Bund und Land übernommen. Von den Kommunen wird keine Mitfinanzierung erwartet. Wichtig ist jetzt, dass die Bahn in die Lage versetzt wird, dieses Programm schnell und zügig abzuwickeln. Stationen, die bereits eine Plangenehmigung bzw. Vorentwurfsplanungen haben, können innerhalb der Jahre 2016 bis 2018 umgesetzt werden.“